



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm		
Datum 26.03.2015	Beginn 17:02 Uhr	Ende 21:00 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.
Kick, Hans-Werner
Tempel, Gabriele
Kampschulte, Matthias

bis 19:38 Uhr TOP B 1, danach
vertreten durch Herrn Rüttershoff

Lenz, Heinz-Jürgen
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Schwunk, Michael
Gießwein, Brigitta
Lubitz, Eleonore
Pfeffer, Jörg
Kranz, Jürgen

ab 17:05 Uhr TOP A 4
bis 20:29 Uhr TOP B 1

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

bis 20:10 Uhr TOP B 1

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

Vertretung des Vorsitzenden Herrn
Kirschner ab 20:10 Uhr
TOP B 1

Gießwein, Marcel

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Heringhaus, Petra
Klos, Karlheinz
Menke, Olaf
Mollenkott, Marion
Müller, Ursula
Schweinsberg, Ralf

Stobbe, Jochen
Striebeck, Thomas
Weidner, Gabriele

Schriftführer/in

Bach, Cornelia

Abwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet
Huppelsberg, Wulf

vertreten durch Herrn Schier
vertreten durch Frau Burbulla

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2015
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Sportflächen Linderhausen - Anfrage der FDP-Fraktion
- 7 Haushaltssanierungsplan
- 7.1 Genehmigungsantrag zur Haushaltssatzung 2015 064/2015
- 8 Elektronische Fassung Haushaltsplan 2015 060/2015
- 9 1. Controllingbericht zu Produktergebnissen 2015 059/2015
- 10 Beteiligungsbericht 2012 055/2015
- 11 Änderung der Richtlinien der Stadt Schwelm über die Förderung der Kindertagespflege 011/2015/1
- 12 3. Nachtrag zur Friedhofssatzung für die städt. Friedhöfe in Schwelm vom 15.12.2008 034/2015
- 13 1. Nachtrag zur Gebührensatzung für die städtischen Friedhöfe in Schwelm vom 18.03.2013 035/2015
- 14 a) Neufassung der Gebührensatzung für die Abfallwirtschaft in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) 052/2015
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat)
- 15 a) 1. Nachtrag zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) 054/2015
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat)
- 16 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirschner stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Danach verweist Herr Kirschner auf die aktualisierte Tagesordnung. Herr Kirschner schlägt vor, die Anfrage der FDP-Fraktion zum Sportpark Nord unter dem Punkt Mitteilungen zu behandeln, soweit die Fragen überhaupt in öffentlicher Sitzung zu beantworten sind. Im Übrigen weist er darauf hin, dass ein Großteil der Thematik wegen des sensiblen und überwiegend personenbezogenen Inhalts nicht-öffentlich zu erörtern sein wird. Nach kurzer Diskussion stellt Herr Flühöh (CDU-Fraktion) den Antrag, die Thematik „Sportflächen Linderhausen“ als Tagesordnungspunkt aufzunehmen. Darüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einvernehmen über die geänderte Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

3 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2015

Herr Kirschner stellt Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 05.02.2015 fest.

4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

Herr Betz erkundigt sich nach den Hintergründen der geplanten Baumfällarbeiten von vier Robinien in der Lohmannsgasse und fragt nach den Eigentumsverhältnissen an diesen Flächen.

Herr Flocke (TBS-Vorstand) geht auf den Zustand der Bäume ein. Ein Baum-Chirurg habe eine Begutachtung vorgenommen und bestätigt, dass die Bäume geschädigt seien und eine Sanierung nicht zu empfehlen sei. Bei der Neupflanzung sollen bessere Bedingungen für das Wachstum der Bäume geschaffen werden. Der Bauträger übernehme die Neubepflanzung und die Wiederherstellung möglicher Schäden und des Straßenraumes.

Herr Schweinsberg führt weiter aus, dass auch die gemauerten Einfassungen („Elefantenfüße“) dabei entfernt werden. Nach umfangreichen Diskussionen über geeignete Baumarten, mögliche Vor- und Nachteile für den Bauträger und die Stadt sowie den Wegfall von Parkraum sichert Herr Schweinsberg eine Stellungnahme im AUS zu diesem Themenkomplex zu.

5 Mitteilungen

keine

6 Sportflächen Linderhausen - Anfrage der FDP-Fraktion

Herr Flühöh (CDU-Fraktion) fasst seinen Eindruck nach dem Bürgergespräch und der Berichterstattung in der Presse zum Sportpark Nord kurz zusammen. Danach sei die Situation weiterhin unklar. Herr Kampschulte (ebenfalls CDU-Fraktion) übergibt eine schriftliche Erklärung des betroffenen Landwirtes an die Fraktionsvorsitzenden für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung. Auf Nachfrage erhalten die Verwaltung und der Vorsitzende den Text ebenfalls.

Herr Stobbe schildert seinen Eindruck des Informationsgespräches zum Thema Sportpark Nord und erläutert die Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage der FDP-Fraktion.

Es schließt sich eine umfangreiche Diskussion an.

Darin verweist Frau Gießwein (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) auf eine Anfrage ihrer Fraktion zu dem ehemals geplanten Gewerbegebiet Linderhausen an gleicher Stelle, in der ein Eingriff in die vorhandenen Heckenstrukturen abgelehnt wurde. Sie bittet um Informationen und Bestätigung im nächsten Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung (AUS), dass Eingriffe in die bestehenden Heckenstrukturen auch beim Bau einer Sportanlage nicht erfolgen werden. Sie bittet, dieses Thema im nächsten AUS nochmals aufzugreifen.

7 Haushaltssanierungsplan

7.1 Genehmigungsantrag zur Haushaltssatzung 2015 064/2015

Der Genehmigungsantrag zur Haushaltssatzung wird zur Kenntnis genommen.

8 Elektronische Fassung Haushaltsplan 2015 060/2015

Die elektronische Fassung des Haushaltsplans 2015 liegt vor und wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Herr Kirschner erläutert einleitend die Rahmenbedingungen des 1. Controlling-Berichts und weist auf die Problematik der Hochrechnung bei nicht gleichmäßig über das Jahr verteilten Einnahmen und Aufwendungen (beispielsweise bei jährlich abzurechnenden Positionen) hin.

Herr Schweinsberg führt weiter aus, dass nur als Einstieg einmalig alle 111 Produkte der Verwaltung vorgestellt werden sollen. Zukünftig sei geplant, nur noch auf der Ebene der Produktgruppen zu berichten. Hierbei werden auch nur diejenigen Produktgruppen näher betrachtet, die sich nicht „im Plan“ befinden. Ein stufenweises Herunterbrechen bis auf die Ebene der Haushaltsstelle zur Klärung der Abweichungen sei möglich. Auswertungen über das Programm MPS-Cockpit seien für die Zukunft geplant, sobald die notwendigen Einstellungen eingepflegt seien. Dazu sei eine interkommunale Zusammenarbeit mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis denkbar, der dieses Programm ebenfalls nutzt.

Herr Kranz (Fraktion – SWG/BfS) betont, dass mithilfe dieser Auswertungen der Finanzausschuss besser und frühzeitiger Probleme erkennen und gegensteuern könne. Er bittet, die Darstellung der Auswertung noch um eine Spalte zu erweitern und neben den absoluten Zahlen der Abweichung auch die prozentuale Abweichung über das Produkt aufzunehmen.

Herr Lenz (CDU-Fraktion) bedankt sich für den Bericht und erklärt, dass eine periodengerechte Abgrenzung ohne eine Kosten-Leistungs-Rechnung schwierig sei. Momentan sei eine Aussage, ob die Verwaltung gut oder schlecht dastehe, schwer zu beurteilen. Er schlägt vor, eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Politik und Verwaltung zu bilden, die sich über die geeigneten Kriterien der zukünftigen Berichte auseinander setzen möge. Hier könnten Schwellenwerte oder Größenordnungen für Abweichungen festgelegt werden, eine geeignete Darstellungsform vereinbart, Filterkriterien und die regelmäßig zu berichtenden Inhalte vereinbart werden. Ihm sei es wichtig, dass in jeder Sitzung das Finanzcontrolling und auch ein Controlling der HSP-Maßnahmen enthalten seien. Dazu sei aus seiner Sicht eine feste Stelle erforderlich, deren personelle Ausstattung geklärt werden soll.

Herr Schweinsberg stellt in einer zweiten Tabelle die Entwicklung der HSP-Maßnahmen für die ersten zwei Monate des Jahres 2015 vor. Dieser Bericht sei angelehnt an die Zusammenfassung der Maßnahmen aus dem Bericht an die Bezirksregierung und werde mit dem Protokoll nachgeliefert. Der Umsetzungsstand, der zum 31.03.2015 erstellt wird, werde den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Herr Gießwein (Fraktion – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet darum, diese Auswertungen gemäß den Anforderungen aus dem interfraktionellen Antrag vom 20. Januar 2015 künftig zu jedem 10. eines Monats zur Verfügung zu stellen.

Herr Flühöh (CDU-Fraktion) spricht sich ebenfalls dafür aus, zukünftig den Bericht frühzeitig für die Beratungen in der Fraktion zu erhalten und fragt nach dem aktuellen Stand bei der Neubewertung des Infrastrukturvermögens. Er bittet, zu diesem Punkt regelmäßig zu berichten.

Herr Schweinsberg führt aus, dass mit der Betrachtung der Gebäude begonnen worden sei. Für die Straßen soll eine Software über die TBS beschafft werden. Er wolle aber zunächst die Genehmigungsverfügung der Bezirks-Regierung abwarten.

Herr Kick (SPD-Fraktion) regt an, neben den gebuchten Ergebnissen auch die prognostizierten Werte aufzunehmen. In der Spalte „Prognose“ sollten dann die Erläuterungen zu den jeweiligen Haushaltsstellen aufgeführt werden.

10 Beteiligungsbericht 2012

055/2015

Frau Lubitz (Fraktion - DIE LINKE) weist auf eine redaktionelle Unrichtigkeit im Beteiligungsbericht 2012 der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm (S.3 des Berichts) hin.

Frau Mollenkott (FBL 3) sichert die Überprüfung und eine korrigierte Fassung für die Sitzung des Rates am 23.04.2015 zu.

Danach stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme der Sitzungsvorlage fest.

11 Änderung der Richtlinien der Stadt Schwelm über die Förderung der Kindertagespflege 011/2015/1

Beschluss:

Die Erhöhung des Stundensatzes in der Kindertagespflege von derzeit 4,50 € auf 5,50 € rückwirkend zum 01.01.2015 wird beschlossen und den damit verbundenen Änderungen in den Richtlinien der Förderung in der Kindertagespflege wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

12 3. Nachtrag zur Friedhofssatzung für die städt. Friedhöfe in Schwelm vom 15.12.2008

034/2015

Herr Flüshöh (CDU-Fraktion) bittet, zukünftig bei Gebührenerhöhungen diese vorher im Rat bekannt zu geben. Anderenfalls könne keine unabhängige Entscheidung getroffen werden. Jetzt sei nur eine nachträgliche Zustimmung zu einer bereits gefällten Entscheidung möglich.

Beschluss (zu TOP b):

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm, von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung keinen Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

13 1. Nachtrag zur Gebührensatzung für die städtischen Friedhöfe in Schwelm vom 18.03.2013 035/2015

Beschluss (zu TOP b):

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm, von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung keinen Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	16
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	0

14 a) Neufassung der Gebührensatzung für die Abfallwirtschaft in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) 052/2015
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat)

Frau Lubitz (Fraktion – DIE LINKE) hinterfragt die Gebührenstruktur. Herr Flocke (TBS-Vorstand) erläutert die Unterschiede, die aus der Historie heraus begründet seien. Bei Restmüll ergebe sich keine Änderung. Neu hinzugekommen sei die Behältergröße von 1.100 l für Bio-Abfälle.

Beschluss (zu b):

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm, von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung keinen Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

15 a) 1. Nachtrag zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) 054/2015
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat)

Beschluss (zu b):

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm, von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung keinen Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

16 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 17.04.2015	Schriftführerin gez.	Vorsitzender bis 20:10 Uhr gez.
	Bach	Kirschner

Schwelm, den 17.04.2015	Schriftführerin gez.	Vorsitzender ab 20:10 Uhr gez.
	Bach	Flüshöh